



## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Heiligenwald der Gemeinde Schiffweiler

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.06.2017  
Sitzungsnummer: OR Hlw/027/2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr  
Ort: Feuerwehrgerätehaus Heiligenwald, Petinger Platz, 66578 Schiffweiler

### **Anwesend:**

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Klaus Gorny  
Herr Markus Haag  
Frau Karin Jung  
Herr Walter Puhl  
Herr Hans-Jürgen Schmauch  
Frau Nicole Zägel

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck  
Herr Michael Moch

#### Schriftführer

Frau Ute Moro

-  
Frau Kristina Schmid

### **Abwesend:**

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Rosemarie Falk

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Feld  
Frau Katja Schwarz

#### von der Verwaltung

Herr Markus Fuchs

#### Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung

-  
Herr Hubert Dürk

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 26/2017 vom 23.05.2017

3. Gestaltung Urnenwände Friedhof Heiligenwald
4. Anfragen und Mitteilungen

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 26/2017 vom 23.05.2017**

Mitglied Moch bat um folgende Änderungen der Niederschrift unter TOP 4 der Tagesordnung „Anfragen und Mitteilungen“.

In Absatz 6 soll das Wort „Grubenhalle Zaffalon“ durch „Industriehalle Zaffalon“ ersetzt werden.

Im letzten Absatz soll die Wortwahl „alten Schmiede“ durch „Hofschmieden Familie Müller“ ausgetauscht werden und das gemeindeeigene Grundstück mit „ehemalige Industriehalle Degenhard/Sturm“ näher erläutert werden.

### **Beschluss:**

Einstimmig genehmigte der Ortsrat die Niederschrift Nr. 26/2017 vom 23.05.2017 im öffentlichen Sitzungsteil mit den vorgeschlagenen Änderungen des Mitgliedes Moch.

### **zu 3 Gestaltung Urnenwände Friedhof Heiligenwald**

### **Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung des Orsrates Heiligenwald war im Rahmen der Ausweisung eines neuen Grabfeldes für eine Urnenwand die Frage von Mitglied Beck gestellt worden, ob eine doppelseitige Belegung der Urnenwände möglich sei. Aus diesem Grund hatte der Ortsvor-

steher die Verwaltung um weitere Informationen geben. Er erteilte der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Schmid, das Wort.

Frau Schmidt führte aus, dass die Verwaltung selbst erst jetzt darüber informiert worden sei, dass eine doppelseitige Belegung möglich ist. Dabei könne man unterscheiden zwischen der doppelseitigen Belegung des Mittelteils (Variante 1) sowie der doppelseitigen Belegung der Seitenteile (Variante 2). Sie legte dem Ortsrat entsprechende Pläne vor. Kurzfristig habe sie ein Angebot erhalten, jedoch ohne die Kalkulation der Kosten für das Fundamente. Das Fundament werde durch den erhöhten Aufwand, die Größe etc. ca. 44 % teurer. Dafür reduzierten sich die Kosten für die einzelnen Grabkammern bei einer doppelseitigen Belegung.

Der Bau- und Planungsausschuss werde in seiner Sitzung am 27.06.17 über eine Auftragsvergabe für eine neue Urnenwand in Höhe von 22.828,37 € beraten. Die Kosten für eine Ausführung mit einem doppelseitigen Mittelteil (insgesamt 48 Kammern) beliefen sich auf rd. 36.000 €. Die Verwaltung werde dem Ausschuss empfehlen, die doppelseitige Variante zu beauftragen, sofern dies vom Ortsrat so gewünscht wird. Die Gemeinde habe dann mehr Kammern zu einem günstigeren Preis zu Verfügung.

### **Beschluss:**

Mit 7 Stimmen, bei 1 Gegenstimme, beschloss der Ortsrat, dem Gemeinderat die Anschaffung einer Urnenwand wie von der Verwaltung, Frau Schmidt, ausgeführt – ohne Scharnieranbindung mit 48 Kammern (Mittelteil beidseitig belegt) zu empfehlen.

## **zu 4      Anfragen und Mitteilungen**

Ortsvorsteher Gorny informierte über folgende Mitteilungen der Verwaltung:

Mitteilung des Ordnungsamtes; Herr Beyer

Der PKW im Maibrunner Weg stehe auf privatem Eigentum. Da er keine Flüssigkeit verliere, könne die Verwaltung nicht tätig werden.

Mail des Bau- und Umweltamtes, Herr Dürk

1. Sanierung Straßen: Konkrete Zeitschiene für Heiligenwalder Straßen gibt es z. Zt. nicht. Im nächsten BPA werden Aufträge von ca. 180.000.- € vergeben für die anderen Ortsteile . Zur Zeit liegen noch keine Angebote für Heiligenwald vor, wobei die Schulstraße in Absprache mit der KEW etwas verschoben wird.
2. Rückbau der Grünflächen und Pflanzbeete: Ist weitestgehend vergeben. Eine Zeitschiene liegt uns noch nicht vor.
3. Bebauung Jahnturnplatz: Abstimmungsgespräche sind abgeschlossen. Wir warten auf konkrete Rückantwort bzw. Bauantrag und Bebauungsplanverfahren der Investoren.
4. Schäden Maibrunner Weg: Situation wurde in Augenschein genommen. Regeneinlauf wurde gesichert. Kanalfilmung ist beauftragt und soll kurzfristig erfolgen.
5. Parken Bereich Grundstück ehemals Sturm/Itzenplitz: Die Verwaltung hatte diese Idee ebenso. Wir prüfen momentan, ob wir mit wenig Aufwand den Bereich ganz oder

teilweise verkehrssicher machen können. Auch prüfen wir, ob wir nicht im Zufahrtsbereich zum Weiher eine prov. Haltebuch für Begegnungsverkehr einrichten können.

6. Kanalkataster: Der Auftrag zur Neuberechnung Hydraulik Gesamtkanalsystem wurde erteilt.
7. Situation Kinderspielplätze:  
Im Rahmen der bestehenden Überlegungen für einen Spielplatz „Försterstr.“ und „Margarethenstr.“ wurden bei den Geräteanbietern konkrete Angebote angefordert:  
1 Spielburg der Firma Maier kostet 22.908,90 € brutto  
1 Spielburg der Firma Spessart Holzgeräte kostet 26.566,75 € brutto  
1 Kleinkinderkombination „Blätterland“ der Firma Maier kostet 6.423,43 € brutto  
Dieses sind nur die Kosten für die eigentlichen Spielgeräte. Die Nebenkosten wie Herrichten des Geländes, Zaunanlagen, Aufbau und Fallschutz sind nicht enthalten!  
Auch an Sitzbänke sollte gedacht werden!

Ortsvorsteher Gorny informierte über ein Treffen der Ortsvorsteher mit Bürgermeister Fuchs. Die anderen Ortsvorsteher haben sich bereiterklärt, dass die noch vorhandenen Mittel für die Anschaffung von Spielgeräten für Heiligenwald verwendet werden. Hierfür müssten die Mittel ausreichen. Er ist der Meinung, dass die Herrichtung der Fläche, die Zaunanlage etc. Unterhaltungsmaßnahmen und keine investiven Maßnahmen seien. Weitere Investitionen sollten dann im kommenden Jahr erfolgen.

Mitglied Beck wies darauf hin, dass 2018 auch die anderen Ortsteile Gelder beanspruchen werden.

Daher sollten mehr Mittel für die Kinderspielplätze zur Verfügung gestellt werden, so der Ortsvorsteher.

Diese zusätzlichen Mittel müssten daher aber an anderer Stelle eingespart werden. Die CDU habe sich daher schon bei den letzten Haushaltsberatungen dafür ausgesprochen, die Kosten für die Anschaffung der Urnenwände für die Herrichtung der Kinderspielplätze zu verwenden. Diesen Vorschlag würden sie auch bei den nächsten Beratungen wieder machen.

Der Ortsvorsteher informierte weiterhin über folgende Punkte:

Anwesen Zaffalon

Mit dem Abriss werde in den nächsten 14 Tagen begonnen.

Einrichtung einer Buslinie Margarethenstraße

Am Montag habe ein Termin mit der Verwaltung, Herr Moro, und der NVG stattgefunden. Die Einrichtung der Buslinie mit 2 Haltestellen könne ohne finanzielle Mehrkosten für die Verwaltung erfolgen, da der Bus 8 Minuten Aufenthalt am Sachsenkreuz habe. Er dankte der Verwaltung für die Bemühungen.

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates werde er erneut die Situation Containerstandplätze ansprechen. Es werde immer schlimmer. Er habe den Bürgermeister darum gebeten, mit anderen Bürgermeistern einmal die Problematik zu besprechen. Er werde darauf drängen, dass die Verwaltung konkrete Lösungsansätze erarbeitet.

Mitglied Beck erklärte, dass sie die Situation seit Wochen beobachte. Neben den Bürgern, die ihren Müll einfach entsorgten, sei auch der EVS mit Schuld, da er einfach die Container zu wenig leere. Sie selbst habe die Erfahrung gemacht, dass oft zu den Terminen nicht geleert werde und wenn die Container überfüllt seien, würden die Bürger ihren Müll/Papier etc. einfach daneben abstellen.

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen für den gelungenen Besuch der Petinger Partnergemeinde. Er habe viele Danksagungen erhalten. Insbesondere der Besuch von Velsen habe den Gästen gut gefallen, da sie auch etwas vom Saarland gesehen hätten. Das Highlight war jedoch der Hüttenabend. Allerdings habe man sich darauf geeinigt, dass die Besuche in Zukunft nur noch 2 Tage dauern sollen.

Am 01. Juli komme nun der Radfahrerverein von Petingen zu Besuch. Er werde die Gäste mit den Fahrrädern bei der Versehrtensportgruppe empfangen. Hierzu seien auch die Mitglieder des Orsrates eingeladen. Aber anschließend blieben die Gäste unter sich. Er werde aber dafür sorgen, dass die Gruppe mit einem Bus gefahren wird. Die Kosten hierfür trage er aus seinen Verfügungsmitteln.

Abschließend lud er den Ortsrat zur Eröffnung der Bergmannstage ein und informierte über das geplante Programm.

---

Klaus Gorny  
Vorsitzender

---

Ute Moro  
Protokollführerin

---

1. Unterzeichner

---

2. Unterzeichner